

## Der Bund vom 30.09.2009, Seite 023

stadt und region

### In Worb gibt es im nächsten Jahr ein Defizit

#### 370000 Franken fehlen in der Kasse

#### **Worb muss sich nach der Decke strecken. Das Budget für das nächste Jahr sieht trotz Sparmassnahmen in der Höhe von 730000 Franken ein Defizit von 370000 Franken vor.**

Im nächsten Jahr gibt es in Worb rote Zahlen. Gemäss dem Budget 2010 resultiert bei einem Aufwand von 49,2 Millionen Franken ein Defizit von nicht ganz 370000 Franken. Es handle sich um einen «relativ hohen Fehlbetrag», schreibt der Gemeinderat. Die Steueranlage bleibt unverändert bei 1,6 Einheiten. Wegen der Wirtschaftskrise wird mit Steuereinbussen in der Höhe einer halben Million Franken gerechnet. Deshalb griff der Worber Gemeinderat zum Rotstift. Insgesamt seien Kosten von 730000 Franken eingespart worden, sagt der für die Finanzen zuständige Gemeinderat Jonathan Gimmel (sp). Das Budget 2010 wird am 12. Oktober im Gemeindeparlament behandelt.

Die Einsparungen betreffen den baulichen und betrieblichen Unterhalt, den Sachaufwand, das Personal, aber auch Dienstleistungen und externe Gutachten. Beim baulichen Unterhalt gehe man «an die Grenze des Verantwortbaren». Man werde die Gebäude aber nicht verlottern lassen, so Gimmel. Die Investitionen sind im nächsten Jahr mit 6,9 Millionen Franken überdurchschnittlich hoch. Die grössten Brocken sind der Hochwasserschutz (2,2 Millionen Franken), das Kunstrasenspielfeld Worbboden (1 Million Franken) sowie die Sport- und Freizeitanlage Hofmatt (400000 Franken). Die Vorhaben können nicht einmal zur Hälfte selber finanziert werden.

#### Düstere Aussichten

Für die Jahre ab 2011 verheisst die Finanzplanung gar nichts Gutes. Die Defizite werden ansteigen, 2011 würde es 1,6 Millionen Franken betragen. Das sei nicht verantwortbar, sagt Gimmel dazu. Die Politik müsse nun über die Standards diskutieren. «Ohne schmerzhaftes Einsparungen geht es nicht.» Nicht vorgesehen ist eine Steuererhöhung. «Das ist indiskutabel», sagt Gimmel. Die durch Sparmassnahmen in erträglichem Rahmen gehaltenen Defizite sollen durch das Eigenkapital von derzeit noch 8,7 Millionen Franken gedeckt werden.

(c) Der Bund Verlag AG

308128, BUND, 30.09.2009, Words: 299, NO: 20090930bvbu023184019823